



KULTURANKER

KulturAnker e. V.

Keplerstr. 4a

39104 Magdeburg

Telefon: 0162 8112666

Email: presse@kulturanker.de

Sinnlichkeit

Ein Fest für alle Sinne

Sinnlichkeiten – Eine Reise über die Sinne zu sich selbst

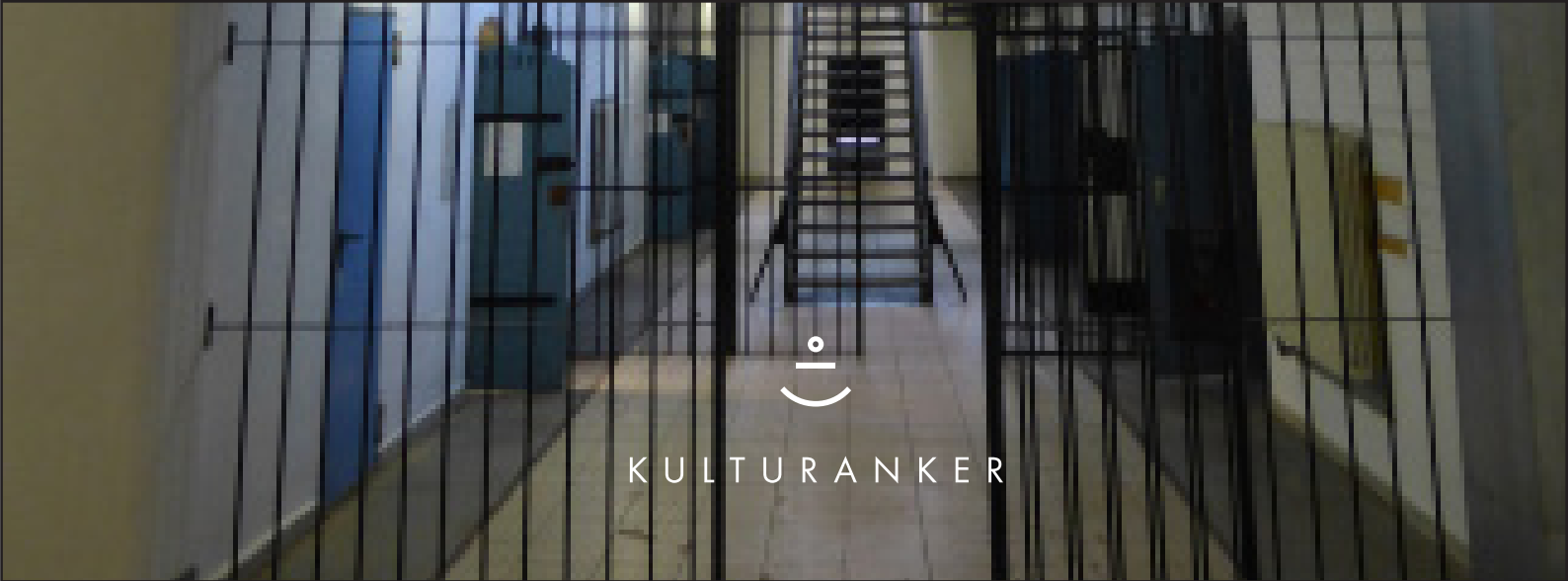
Einsame und verlassenere Gebäude in neuem Glanz erstrahlen zu lassen. Die weiten, leeren, seelenlosen Räume mit Emotionen, Farben und Leben zu erfüllen. Ein Mikrokosmos künstlerischer Verwirklichung, indem sich Künstler frei entfalten können. Das ist die Aufgabe des KulturAnker e. V.

Auch für das Jahr 2015 steht das nächste große Projekt an. Die ehemalige Justizvollzugsanstalt Magdeburg (JVA) mit über 20.000m² soll überraschend innovativ in Szene gesetzt und als neues kulturelles, touristisches Highlight für einen Sommer erstrahlen. Ziel ist es, vom 6. Juni bis zum 20. September 2015 die Ausstellung „Die neue Sinnlichkeit in der zeitgenössischen Kunst“ mit über 250 bildenden Künstlern und zehn Galerien aus ganz Deutschland, einer breiten Öffentlichkeit überregional präsentieren zu können.

Bereits mit Projekten wie „Romantik2.0“ im Altstadtkrankenhaus Magdeburg (13.000 Besucher) und „Mystique“ auf einem Industriegelände (20.000 Besucher) hat der Verein mit Künstlern aus Magdeburg wie Reinhard Rex, Thomas Andree, Jan Focke, Robin Zöffzig, Beate Schoppmann-Fuchs oder den Hamburgern Carsten Rabe, Petra Schönwald, dem Dresdner Jens Besser, dem Berliner Tom Pascalis etc. bewiesen, dass er überregionale kulturelle Highlights inszenieren kann.

Dabei ist ein bedeutender Teil der Veranstaltungen institutionellen und internationalen Kooperationen gewidmet. So werden unter anderem das Kunstmuseum Magdeburg, die Galerien „artplosiv“ aus Freiburg, „Galerie Potemka“ aus Leipzig, das „Westwerk“ aus Hamburg, „Goddot Village“ aus Taiwan, die Burg Giebichenstein und viele andere mit uns zusammen diese Veranstaltung gestalten.

Künstler aus den Bereichen darstellende Kunst, Literatur, Film, Musik, Lichtkunst und Performance werden die Flächen und Räumlichkeiten in neue Farben tauchen und die JVA in ein temporäres, künstlerisches Kleinod verwandeln. Workshops mit Partnern wie dem Jugendamt, dem Schulamt und ortsansässigen Schulen werden umfassende gestalterische Arbeiten vornehmen, um so auch ein breites Publikum, jung wie alt, in die Kreativwerdung einzubinden.



KULTURANKER

DIE NEUE SINNLICHKHEIT IN DER ZEITGENÖSSISCHEN KUNST

6. JUNI - 20. SEPTEMBER 2015

DAS PROJEKT

Der Verein **KulturAnker e. V.** wird unter der Schirmherrschaft des **Kultusministers von Sachsen-Anhalt Stephan Dorgerloh** und mithilfe von Partnern, wie z. B. dem Kunstmuseum Kloster unserer lieben Frauen, vom **6. Juni bis zum 20. September 2015**, die Ausstellung „Die neue Sinnlichkeit in der zeitgenössischen Kunst“ mit über **250 bildenden Künstlern** einer breiten Öffentlichkeit präsentieren. Es ist ein künstlerisches Fusionprojekt, welches unterschiedliche Kunstformen miteinander verbindet: Aber auch der Pflege von Traditionen und der Integration von Kindern und Jugendlichen verpflichtet ist.

Die Organisatoren bekennen sich zur Förderung einer jungen, aktiven und studentischen Kreativ- und Kulturszene in Magdeburg sowie in Mitteldeutschland. In der noch immer von Abwanderung und Geburtenrückgang gebeutelten Stadt, soll ein besonderer Ort, die ehemalige **Justizvollzugsanstalt Magdeburg (JVA)** mit über **20.000 m²**, überraschend innovativ in Szene gesetzt und als neues kulturelles, touristisches Highlight für einen Sommer aufgearbeitet werden.

Der Präsentationsort wird durch das Projekt als Kunsthalle mit einem primärem Fokus auf kreativwirtschaftlichen Teilprojekten im Bereich Mode, Kunstmesse und Performance belebt, erschlossen, gepflegt und durch die Veranstaltung auf eine zukünftige erfolgreiche Vermarktung vorbereitet. Die JVA Magdeburg ist ein besonderer Identi-

fikationsort von Emotionen, Gefühlen und Erinnerungen. Sie erfüllt die idealen Bedingungen, um neue Ideen in der Kulturproduktion anzugehen und diese Erfahrungen des Vereins durch Projekte an unterschiedlichsten Orten, mit Partnern aus der ganzen Welt miteinfließen zu lassen.

Vergleichbar mit den letzten Projektorten des KulturAnker e. V., z. B. ein altes Krankenhaus für „**Romantik2.0**“ und ein ehemaliges Industriegelände mit dem Projekt „**Mystique**“. Die Ausstellung „Die neue Sinnlichkeit in der zeitgenössischen Kunst“ wird das künstlerische und kulturelle Erbe der Landeshauptstadt Magdeburg und des Bundeslandes Sachsen-Anhalt pflegen.

Das Projekt „Sinnlichkeit“, das auch zur Förderung der Kinder- und Jugendkultur beitragen wird, ist eine Einladung zur direkten Teilnahme von Schulklassen und sozialen Projektträgern. Indem lokale Bildungseinrichtungen im Stadtteil durch Kunstvermittlung und Workshops direkt in Produktion und Begleitung eingebunden werden.

In dem Projektzeitraum sollen Veranstaltungen, wie Theaterstücke, Konzerte, Kunstmesen, Performancekongresse, Workshops, Vorträge von Wissenschaftlern, Künstlern und ein **Kreativlabor** organisiert werden. Welche als Gesamtensemble die Bedingungen eines echten Kreativzentrums ausmachen und in Magdeburg vielleicht eine neue Zukunft an diesem besonderen Ort bilden.

INHALTE UND SCHWERPUNKTE

Der KulturAnker e.V. ist ein mehrheitlich von professionellen Kulturschaffenden organisierter Verein, der insbesondere an der Etablierung und Festigung regionaler kultureller Identitäten interessiert ist. Seine Mitglieder haben es sich zur Aufgabe gemacht, das kulturelle und musikalische Angebot der sachsen-anhaltiner Landeshauptstadt mit innovativen Ideen, insbesondere in der Breite zu beleben. Damit einhergehend ist unser Bestreben, durch das Projekt die Magdeburger Öffentlichkeit für neue Ideen und Bildungsangebote zu sensibilisieren. Den regionalen und internationalen Austausch zu pflegen, soziales Engagement zu fördern und das vielfältige Kulturleben Sachsens-Anhalts zu präsentieren.

Die Ausstellung wird die **sinnliche Wahrnehmung** in Ihrer ganzen Bandbreite präsentieren. Es soll der Mikrokosmos der Sinne welcher das Sehen, Hören, Tasten, Schmecken und Riechen, der leiblichen Bewegung und der räumlichen Wahrnehmung des Selbst umfasst unter die Lupe genommen werden. Die Verantwortlichen organisieren einen Raum der Berührungsgänge der Magdeburger und der Einwohnern Mitteldeutschlands überbrückt und das touristische Potenzial des Bundeslandes erweitert. Weltoffenheit und Vielfalt sind der Anspruch, auf denen wir dieses Projekt gestalten möchten. Dabei

sind es nicht nur Künstler sondern auch Ingenieure aus den Instituten der Elektrotechnik, Automatisierung und des Maschinenbaus die von vornherein an der Entwicklung der Ausstellung und des **Kreativlabors** beteiligt sind.

Die **Hauptattraktion** wird eine **Kunsthausexposition**, welche neue künstlerische Strömungen aufgreift, die sich mit der Sehnsucht der Menschen zur direkten Kon-

taktaufnahme mit der physischen, wahren und realen Welt beschäftigen. In den einzelnen Zimmern im Gebäude bekommen die Künstler ihre eigene "Spielwiese" um die Besucher zu sich und Ihren Werken einzuladen.

Für den dreimonatigen Veranstaltungszeitraum haben die regionale Künstler wie Reinhard Rex, Thomas Andree, Jan Focke, Robin Zöfzig, Beate Schoppmann-Fuchs aus Magdeburg, die Hamburger Carsten Rabe, Petra Schönwald, der Dresdner Jens Besser, der Berliner Tom Pascalis und weitere internationale Künstler wie der Amerikaner Daniel Thompson, der Chinese Ji Hyun Park, der Brite Christopher Smith, die Französin Julie Sas und die Niederländerin Nadja Cohen ihre Teilnahme zugesagt oder in Aussicht gestellt.

Wir können, durch unsere bisherigen Projekte, auf einen umfangreichen Pool an Künstlern zurückgreifen. Wir werden zudem eine **internationale Ausschreibung** durchführen, aus der ein Kuratorium die aussagekräftigsten **200 Positionen** und **Künstler** auswählen wird. Als inhaltlicher Faden thematisiert die Ausschreibung die Entwicklung des sinnlichen Ideals von ersten Wandmalereien bis zu Zukunftstheorien. Als weitere übergreifende Initiative sollen persönliche Musikcollagen geschaffen werden, d. h. die bildenden Künstler arbeiten eng mit Musikern zusammen, um eine besondere, auf die Kunst zugeschnittene sinnlich-musikalische Atmosphäre zu schaffen.





Der Besucher soll belebend, wiegend und mitschwingend die Kunst fast im Vorüberschweben wahrnehmen können. Disk Jockeys aus Magdeburg, Leipzig und Berlin wollen hierbei die neuen Möglichkeiten virtueller, digitaler und elektronischer Realitäten auf ihre besondere Vorreiterrolle in der zeitgenössischen Kunst untersuchen und dem Publikum vorführen.

Zweitens wird ein **umfangreiches Begleitprogramm** geboten. Künstler aus den Bereichen darstellende Kunst, Literatur, Film, Musik, Lichtkunst und Performance werden in der ehemaligen JVA ein ausgewogenes Programm präsentieren das den Aufenthalt auf dem Gelände und in der Ausstellung symbiotisch zu einem Gesamterlebnis vervollständigt.

Literarisch wird ein bereits etabliertes Projekt, namens „LiMa – Literaturen Magdeburg“ neu ausgerichtet, wobei die eingeladenen Literaten aus ganz Mitteldeutschland eine professionelle Unterstützung von Musikern und auf Visualisierung spezialisierten Künstlern bekommen.

Oft scheint Kulturproduktion von einem selbstbezüglichen abgehobenen Kanon auszugehen, den nur Kritiker mit Spezialwissen thematisieren können. Deshalb haben wir uns entschieden bei der Umsetzung der Ausstellung das **Publikum als Referenzpunkt** einzubeziehen. Es soll vor allem der sinnliche Aspekt, das was der Mensch wahrnehmen und erkennen kann im Vordergrund stehen und nicht das was er sich denken muss, um so den Aufbau von neuen Erfahrungen durch Kunst und Musik zu ermöglichen.

Deshalb werden wir **drittens** in Workshops mit bereits bestehenden Kooperationspartnern wie dem Jugendamt, dem Landesverwaltungsamt, dem Schulamt, ortsansässigen Schulen (Nobertusgymnasium, Die neue Schule) und dem Familienhaus e. V. umfassende gestalterische Arbeiten vornehmen und so ein breites Publikum auch in die Kreativwerdung einbinden. Vor allem bei der Gestaltung des Ausstellungsgeländes werden die verantwortlichen Künstler auch mehrere Schulklassen z. B. durch die Erstellung eines Hopfenlabyrinths beteiligen.



Es ist unser Ziel, Begegnungen zwischen dem regionalen Publikum und ganz besonders den Kindern und Jugendlichen mit regionalen und internationalen zeitgenössischen Künstlern und Musikern zu ermöglichen. Dabei sollen einheimische Kinder- und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund in direkte Erfahrungen mit Kunst und Musik, zur Entwicklung des künstlerischen Potenzials eingebunden werden.

Das **Kreativlabor** stellt viertens das **Herz des Projektes** dar. In diesem deutschlandweiten Pilotprojekt wird über den Ausstellungszeitraum ein **nachhaltiger** Ort für Arbeit und **Ausstellungen** geboten der drei unterschiedlichen Ansprüchen genügen wird. Erstens wird hier ortsansässigen aber auch internationalen Künstlern die Möglichkeit zur Arbeit geboten. Dies soll aber zweitens nicht in einem luftleeren Raum passieren sondern kann durch direkte Anfragen aus der Wirtschaft in kreativwirtschaftlichem Sinne zum Ideenaustausch und direkten Kooperationen führen. Kreativität ist die Währung der Zukunft die aber nur in der Zusammenarbeit zwischen Kunst und Industrie Früchte tragen kann. Drittens wird hier auch Nachwuchsarbeit betrieben, indem Kinder und Jugendliche den Künstlern über die Schulter schauen oder mit in den Kurationsprozess eingebunden werden.

Ein bedeutender Teil der Veranstaltung ist **institutionellen Kooperationen** gewidmet. So werden das Kunstmuseum Magdeburg, die **Galerien „artplosiv“** aus Freiburg, **„Galerie Potemka“** aus Leipzig, dem **„Westwerk“** und der Gruppe **„Skam“** aus Hamburg, und viele andere mit uns zusammen diese Veranstaltung zum Erfolg führen.

„Die neue Sinnlichkeit“ wird neben dem thematischen Inhalt auch die Vernetzung unter den Künstlern durch gemeinsame Abende fördern und deren Positionen einem geschätzten Publikum von **30.000 Besuchern** präsentieren.

ZEITPLAN

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Als erster Schritt wird das Team ausgewählt, dafür wird eine Mitgliederversammlung einberufen. Zudem sollen Studenten der Universität Magdeburg, insbesondere der Studiengang „Cultural Engineering“ und der Hochschule Magdeburg-Stendal, vor allem der Fachbereich „Industriedesign“ als Unterstützer des Projektes angeworben werden. Letztlich sollen ortsansässige Firmen um Sachspenden gebeten und bereits potenzielle Medienkooperationen sondiert und neu belebt werden. Das für die Kuration ausgewählt Team ernennt die Künstler und Kreativen, die beim Aufbau des Projekts zusammenarbeiten sollen. Parallel werden bereits ab Januar 2015 die Performancegruppen, Literaten, Musiker und Modedesigner ausgewählt. Das Projekt beginnt am **Samstag, den 6. Juni 2015**. Als Nachbereitung wird eine Dokumentation der Ergebnisse für interessierte Pädagogen, Künstler, Wissenschaftler und Kuratoren bereitstellen.



Um das Projekt in der Öffentlichkeit bekanntzumachen, werden ab März 2015 eine Internetseite und „Facebook“ sorgen. Ab April 2014 werben Flyer und Poster in der Stadt. Wie bereits bei vorherigen Veranstaltungen werden uns die Magdeburger Verkehrsbetriebe in der Stadt verkehrende Fahrzeuge zur Gestaltung überlassen. Außerdem werden Artikel und Pressemitteilungen sowohl in Stadtmagazinen, als auch auf diversen Internetportalen erscheinen. Wir werden eine Pressekonferenz durchführen, unsere Internetseite ständig aktualisieren und die fast 2700 Freunde unserer Facebookseite mit einbeziehen. In alle Aktionen werden wir unsere Sponsoren einbinden und vor allem in der Videodokumentation noch einmal auf die besondere Bedeutung von Unterstützung und Partnership hinweisen. Weiterhin werden wir einen besonderen Netzwerkabend vor allem für unsere Unterstützer veranstalten.

Ausstellung „Die neue Sinnlichkeit in der zeitgenössischen Kunst“

Kooperationspartner

Kunstmuseum Magdeburg, Stadt Magdeburg, Galerie Artplosiv (Freiburg), Galerie Potemka (Leipzig), Westwerk (Hamburg), Freiwilligenagentur Magdeburg e.V., Hochschule Magdeburg-Stendal

Bearbeitung

Januar, Februar, März, April, Mai 2015

Veranstaltungen „Die neue Sinnlichkeit“

Kooperationspartner

Klub Elektrik, Kunstkantine, Förderverein der Schriftsteller e.V., Schauspielhaus Magdeburg, Poss event Service

Bearbeitung

Mai, Juni, Juli, August, September 2015

Workshops

Kooperationspartner

Familienhaus Magdeburg e.V., Freiwilligenagentur, Die neue Schule, Nobertusgymnasium

Bearbeitung

Mai, Juni, Juli, August 2015

Kreativlabor

Kooperationspartner

GWM Magdeburg, Wirtschaftsministerium Sachsen-Anhalt, Initiative Kreativwirtschaft

Bearbeitung

Januar, Februar, März, April 2015